

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses Bildung und Kinder

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
08.05.2025	17 Uhr	18.46 Uhr	Diele des Ortsamtes Horn-Lehe

TEILNEHMER_INNEN

Ortsamt	: Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll
Beirat und sachkundige Bürger*innen	: Jens Beulke, Elif Celik, Ralph Draeger, Dr. Birte Eckardt, Gudrun Stuck, Jens de Haan (ab 17.04 Uhr), Manfred Steglich
Entschuldigt	: Birgit Bäuerlein
Unentschuldigt	: Alicia Leidreiter
Gäste	: Wolfgang Kirst (Schulleitung WFO) Nicole Prevot (Kita-Leitung Berckstraße) Helma Bohmhoff (Kita-Leitung Vorstraße) Wibke Preuß (Kindergarten Sternschnuppe e.V.) Eva Trageser-Schmidt (Schulleitung GS Philipp-Reis-Straße) Anna Faethe (Schulleitung OS Schwachhausen) Zoe Blohm (Kita-Leitung Curiestraße) Thomas Panz (Kita-Leitung Carl-Friedrich-Gauß-Straße)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2025
3. Beratung von Initiativen für Sachstandsanfragen
 - 3.1 Abriss und Neubau Klimacampus (WFO und Marie-Curie-Grundschule)
 - 3.2 Bildungscampus Ronzellenstraße
 - 3.3 Erweiterungsbau Gymnasium Horn
4. Berichte vom Arbeitskreis Kinder & Familie für die Stadtteile Horn-Lehe, Borgfeld und Oberneuland (17.02.2025 und 31.03.2025)
5. Wünsche, Fragen, Anregungen der Schul- und Kitaleitungen des Stadtteils
6. Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
7. Terminplanung 2. Halbjahr 2025 (Vorschlag: 11.09.2025 und 11.12.2025)
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses. Sie bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Anträge des Beirates“ zwischen den Tagesordnungspunkten 4 und 5 als neuen TOP 5, damit über den Antrag zur Finanzierung der Schullandheime diskutiert und abgestimmt werden kann.

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt der geänderten Tagesordnung zu. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2025

Beschluss: Der Fachausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2025 ohne Änderungen und/oder Ergänzungen. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Beratung von Initiativen für Sachstandsanfragen

3.1 Abriss und Neubau Klimacampus (WFO und Marie-Curie-Grundschule)

Dem Fachausschuss wurde zuletzt in der außerplanmäßigen Sitzung am 12.12.2024 ein grober Zeitplan für die nächsten Planungs- und Umsetzungsschritte für den Abriss des bestehenden Aulagebäudes sowie die Sanierung von Bestandsbauten und den Gebäudeneubau vorgelegt.

In dieser Sitzung führte Herr Acar von Immobilien Bremen aus:

„Mit Blick auf das kommende Jahr könne er für das 1. Quartal 2025 in Aussicht stellen, dass die Planungen für

1. Abriss- und Schadstoffsanierungsarbeiten
2. Infrastrukturmaßnahmen (Versorgungsleitungen)
3. den Neubau des Aulagebäudes (mit Jahrgangsräumen inklusiv W+E-Angeboten, einer Mensa sowie einer 2-Feld-Halle und eines Bewegungsraumes) im alternativen Vergabeverfahren durchgeführt werden.

Aus gutem Grund hat er sich vor 5 Monaten nicht zur Kommunikation eines konkreten Zeitplans hinreißen lassen. Allerdings wurde der Gebäudeabriss für Sommer 2025 – Sommerferien – in Aussicht gestellt. Dem Vernehmen nach wurde der Zeitraum des Abrisses bereits auf Herbst 2025 verschoben.



Hieraus ergeben sich folgende Fragestellungen:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand im Teilprojekt P1 Abbruch Bestand an der WFO? Wann rollen sinnbildlich die Bagger zum Abriss an? Weshalb wird erneut eine Verschiebung der Abrissarbeiten von Sommer auf Herbst 2025 erwogen?
2. Wurde mit dem Teilprojekt P2 Planung der Infrastrukturmaßnahmen WFO und MC begonnen? Wenn ja, wann? Und wann sind die Planungen abgeschlossen? Wenn nein, worin liegen die Gründe?

3. Liegt mit Blick auf den Neubau an der WFO bereits eine Planung oder zumindest die anvisierte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vor?
4. Lassen sich Prozesse und Abläufe durch parallele Arbeiten verschlanken?
5. Lassen sich zeitliche Verzögerungen im weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess beheben oder lässt sich die anvisierte Fertigstellung Ende 2029 nicht halten?
6. Wird es bei den Planungen Überlegungen zur Einbindung einer gymnasialen Oberstufe an der WFO geben?

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt den Fragestellungen zum Sachstand Abriss und Neubau Klimacampus (WFO und Marie-Curie-Grundschule) zu. **(einstimmig)**

Herr Beulke erkundigt sich nach dem Stand der Verpflegung. Nach Beschlusslage des Senats sollen in Schulneubauten keine Frischeküchen mehr eingerichtet werden. Stattdessen will man bei der Neuvergabe von Verpflegungsaufträgen auf zentral angefertigtes Essen setzen – vorhandene Frischeküchen werden zu Aufwärmküchen (Konvektomattennachbereitung).

Herr Kirst erörtert, dass die WFO aus der Oberschule Schwachhausen mit Essen beliefert werde (chill & cook System). Das Essen sei nach Angabe der Schüler:innen durchwachsen. Ärgerlich erscheine ihm allerdings, dass der Essenspreis von 4,50 € auf 4,76 € angehoben werde.

Darüber hinaus führt der Schulleiter aus, dass die Anwahlsituation durch die Oberschule Schwachhausen erschwert wurde. Als Grund benannte er die automatische Zuordnung der Horner Grundschulen zum Einzugsbereich der Oberschule Schwachhausen. Im letzten Schuljahr waren die WFO überangewählt, in diesem Jahr können sie knapp die 4 Züge belegen.

3.2 Bildungscampus Ronzelenstraße

Die Realisierung des Bildungscampus' Oberschule Ronzelenstraße sollte in Form von Teilprojekten erfolgen. Im vergangenen Jahr eröffnete das Sportzentrum Ronzelenstraße mit Sechsfach-Sporthalle über zwei Etagen, Seminarräumen sowie einem Krafraum – das erste vollendet Projekt unter mehreren.

Zu Beginn des Jahres 2025 reichte die Schule einen 140 Seiten umfassenden Antrag auf Anerkennung als Eliteschule des Sports durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Das Vorhaben wird von der Landespolitik unterstützt.

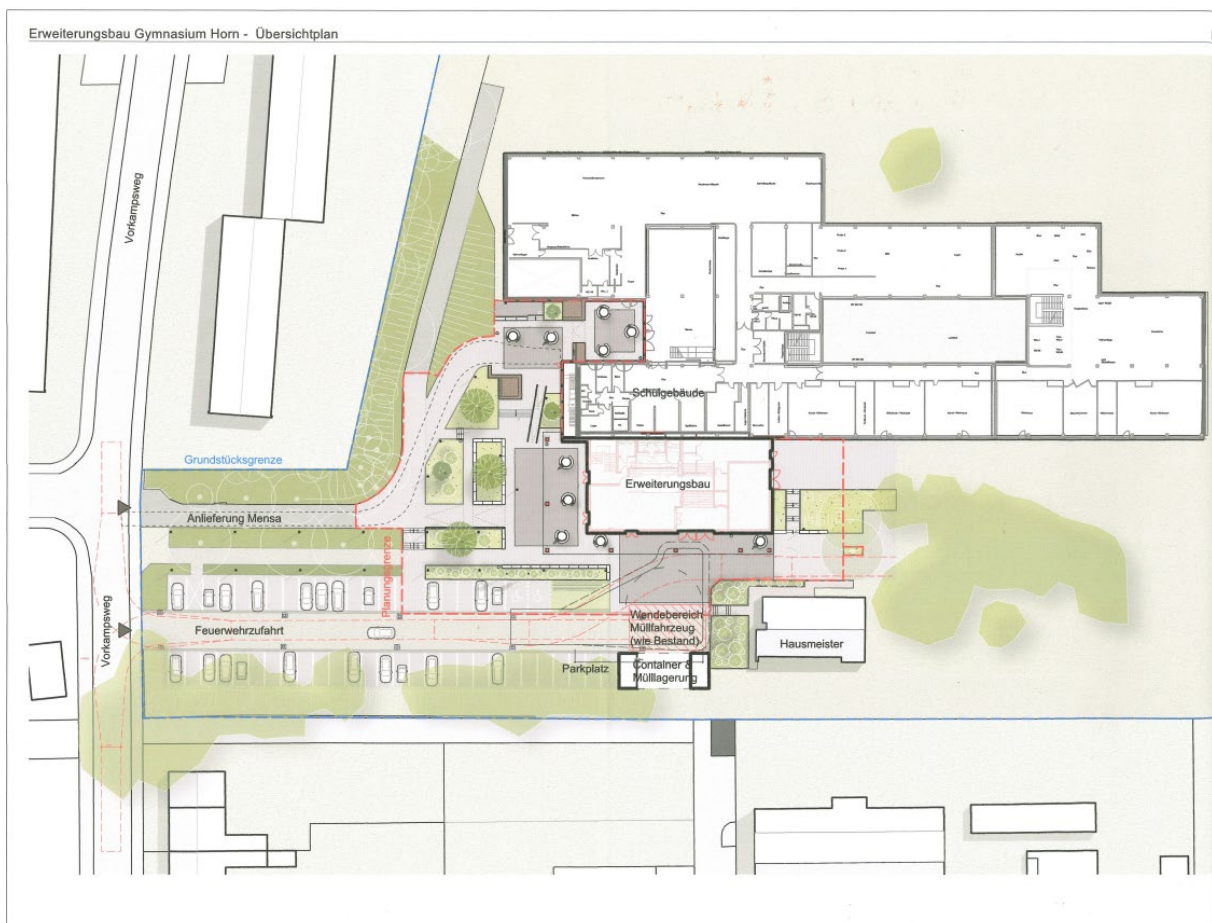


1. Wie ist der Stand der Planungen für Mensa und Erweiterungsbau für die Oberschule?
2. Wann starten die konkreten Baumaßnahmen?
3. Wie ist der Stand der Planungen für Mensa und Erweiterungsbau für die Grundschule Horn?
4. Wann starten die konkreten Baumaßnahmen?
5. Wie ist der Stand der Planungen für den Kitaneubau in Nachbarschaft zur Grundschule Horn?
6. Wann starten die konkreten Baumaßnahmen?

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt den Fragestellungen zum Sachstand der Realisierung des Bildungscampus' Oberschule Ronzelenstraße zu.
(einstimmig)

3.3 Erweiterungsbau Gymnasium Horn mit dem Bau eines Hauses der Oberstufe.

Auf Grundlage des beschlossenen Schulausbauprogrammes soll der Schulstandort Gymnasium Horn für die Beschulung der Oberstufe einen neuen Gebäudeteil erhalten. Dieses umfasst 18 Klassen sowie einen Lernraum. Weiterhin ist Ziel der Planung die Eingangssituation an der Schule zu verbessern und eine ordnungsgemäße Barrierefreiheit umzusetzen.



Bauvorbereitungsmaßnahmen haben begonnen.

1. Wie ist der Zeitplan für die anstehenden Abriss- und Neubauarbeiten?
2. Führen die Baumaßnahmen zu Einschränkungen im Schulbetrieb?

3. Wie wird mit Beschwerden von Anwohner:innen im Vorstraßenquartier aktuell und zukünftig umgegangen?

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt den Fragestellungen zum Stand der Abriss- und Neubauarbeiten am Gymnasium Horn zu. **(einstimmig)**

Die Vorsitzende berichtet, dass sich das Gymnasium Horn seit dem 07.05.2025 offiziell „Europaschule“ nennen darf. Eine Würdigung erfolge im Rahmen eines Senatsempfangs am 12.06.2025.

Zu TOP 4: Berichte vom Arbeitskreis Kinder & Familie für die Stadtteile Horn-Lehe, Borgfeld und Oberneuland (17.02.2025 und 31.03.2025)

Beim Arbeitskreis geht es zum einen um die Vernetzung der unterschiedliche Akteur:innen im Stadtteil, weswegen es neben dem AK Kinder & Familie auch den Runden Tisch Jugend gibt.

17.02.2025

Schwerpunkt der Sitzung bildeten die bestehenden Kooperationsbeziehungen sowie die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Kitas, Grundschulen, Sportvereinen und mehr. Mittels Kartenabfrage wurde ein Blick auf den umfangreichen Vernetzungsstand geworfen und daraufhin auch Wünsche geäußert, wo Kooperationen ausgeweitet werden können. Auf Nachfrage aus dem Ortsamt wurde um Darlegung der Anmeldesituation in den Kitas gebeten, nachdem die Anmeldefrist Ende Januar 2025 auslief. Es ergibt sich ein durchwachsenes Bild. In einigen Einrichtungen sind noch Krippenplätze vorhanden, in anderen stehen noch Plätze im Elementarbereich zur Verfügung. Positiv hervorzuheben sei, dass die Teilnahme von Kita-Einrichtungsleitungen als auch Grundschulleitungen höher ausfiel als in den Sitzungen des Fachausschusses, was möglicherweise auf die frühe Uhrzeit zurückzuführen ist.

31.03.2025

Beim letzten Treffen am 17.02.2025 wurde sich gewünscht, dass dieser Termin zum Thema „Bildungsplan 0 – 10 Jahre“ stattfindet.

Leider gab es kein Inputreferat, so dass lediglich der Austausch hierüber im Mittelpunkt der Sitzung stand. Der Bildungsplan 1-10 bildet die Basis einer qualitätsvollen, durchgängigen und anschlussfähigen Zusammenarbeit von Kitas und Grundschulen auf ganz vielen Ebenen, welcher zwischen Schule und Kita gemeinsam erarbeitet und umgesetzt wird. In Folge dessen käme beispielsweise die Horner Grundschule mit über 20 Kooperationseinrichtungen schnell an ihre Belastungsgrenze.

Die Leiterin der Kita Entdeckerturm – Frau Behrmann – berichtete, dass sie am Pilotprojekt in Gröpelingen teilnahm. In Form von Austauschtreffen und Arbeitsgruppentreffen wurde zwischen Kita- und Grundschulleitungen diskutiert, wie den Kindern ein guter Übergang von der Kita in die Grundschule bereitet werden kann. Es geht also um ein Curriculum für Kita und Grundschule mit einem fachlichen Austausch, was von den Kindern verlangt wird, bevor sie in die Grundschule wechseln. Allerdings habe man die von Kita Bremen anfänglich bereitgestellten Leistungsstunden hierfür seit diesem Kita-Jahr gestrichen.

Gleichwohl berichten alle Anwesenden gleichermaßen, dass es seit mittlerweile 20 Jahren genau derartige Kooperationen gibt – sie bekämen nur immer wieder neue Namen.

Die anwesenden Gäste beurteilen den nunmehr wieder regelmäßig stattfindenden Austausch untereinander als positiv.

Der Fachausschuss nimmt die Berichte vom Arbeitskreis Kinder & Familie für die Stadtteile Horn-Lehe, Borgfeld und Oberneuland (17.02.2025 und 31.03.2025) zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Anträge des Beirates

Finanzierung von Schullandheimen – Antrag der CDU

Der Fachausschuss Soziales und Sport des Beirates Horn-Lehe beschließt, die Senatorin für Bildung und Kinder aufzufordern, die Bremer Schullandheime, insbesondere das von Horner Schulen genutzte Schullandheim Dötlingen, finanziell ausreichend auszustatten. Diese Unterstützung sollte auch so gestaltet sein, dass den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern für die Beantragung und den Nachweis der finanziellen Förderung möglichst wenig Verwaltungsaufwand entsteht.

Wenn Anträge, die für die laufende Unterhaltung oder Investitionen bereits zu Jahresbeginn gestellt wurden, erst im Herbst bewilligt werden, können die Maßnahmen in der kurzen Zeit bis Jahresende nicht mehr in den Schullandheimen umgesetzt werden. Oft haben sich außerdem die Kosten in der Zwischenzeit erhöht. Das hat zur Folge, dass der Sanierungsbedarf nicht gemindert wird, sondern noch steigt.

Nachdem im Jahre 2024 überhaupt keine Fördermittel für die zu Jahresbeginn gestellten Anträge bewilligt wurden, fordert der Beirat Horn-Lehe die senatorischen Behörden auf, die für 2025 angedachte Finanzierung dem Ausschuss zu erläutern sowie das Antragsverfahren, das möglicherweise vereinfacht werden kann, darzustellen.

Begründung:

Schullandheime sind wichtige Einrichtungen der außerschulischen Bildungsarbeit: insbesondere das Sozialverhalten wird hier gefördert und vertieft.

Ein so intensives Erlernen von Fähigkeiten wie z.B. Rücksichtnahme, aufeinander achten, Umweltbewusstsein kann im allgemeinen Schulbetrieb nicht vergleichbar vermittelt werden.

Die Arbeit der Schullandheime ist daher unterstützenswert und sollte auch unter Berücksichtigung der Haushaltslage unbedingt ausreichend finanziert sein.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die Finanzierungssystematik für die Bremischen Schullandheime nicht transparent genug ist und Verzögerungen bei der Bewilligung von Geldern zu Schwierigkeiten der einzelnen Häuser führt, die ein kontinuierliches Angebot unmöglich machen.

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt dem Antrag zu. (einstimmig)

Zu TOP 6: Wünsche, Fragen, Anregungen der Schul- und Kitaleitungen des Stadtteils

Schule an der Marcusallee:

„Aus der Marcusallee gibt es ansonsten zu berichten, dass wir hoffen im nächsten Schuljahr unsere Turnhalle wieder nutzen zu können. Die Trocknungsarbeiten und Reparaturarbeiten laufen. Wir sind zudem immer noch bemüht, dass das seit vielen, vielen Jahren gesperrte Spiel- und Lagerhaus auf unserem Schulhof endlich in Angriff genommen und ersetzt wird. Im Moment laufen einige Gespräche, die hoffentlich zum Erfolg führen. Wenn dem nicht so ist, dann würde ich mich deswegen noch einmal bei Ihnen melden. Vielleicht brauchen wir dann doch irgendwann die Unterstützung des Beirates.

Positiv zu berichten ist, dass es mit dem neuen Schulgesetz zu einer Verstetigung der drei verbliebenen Förderzentren und der Schule Pädagogik bei Krankheit gekommen ist.

Zukünftig sind wir Bildungs- und Beratungszentren, womit eine Stärkung des Beratungsauftrages, also der Arbeit unserer Mobilen Dienste und damit der Begleitung von Schüler:innen in inklusiven Systemen einhergeht.“

Marie-Curie-Grundschule:

„Zum Bau der WFO kann ich nichts beisteuern. Genauso wenig zur Ganztagsplanung, still schweigt das Grab. Wir richten in diesem Jahr wieder eine WuE Klasse ein und haben dafür einen Differenzierungsraum (Dafür musste die Arge Bremer Schullandheime ihr Büro aufgeben). Zum Schuljahr 26/27 wird es schwierig mit einem Diff-Raum. Entweder es wird baulich etwas gemacht, oder ein Vorkurs muss aufgegeben werden. Pläne wurden besprochen, aber das war es auch.“

Oberschule Schwachhausen:

Frau Faethe berichtet, dass die Anwahl für das neue Schuljahr erfolgreich war und sie mit dem neuen 5. Jahrgang 6-zügig starten. Eltern fragen gezielt eine Oberstufe an. Für den Bereich WuE (Wahrnehmung und Entwicklung) sowie LSV (Lernen, Sprache, Verhalten) befindet sich die Schule noch auf Personalsuche. Der Schulhof sei zwischenzeitlich komplett eingezäunt und von aktuell 100 Kindern nutzen täglich zwischen 35 und 50 Personen das Angebot eines Mittagessens.

Die Vorsitzende ergänzt, dass zudem in der Caroline-Herschel-Straße eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit zum Schutz der Kinder von 50 auf 30 km/h durch das Amt für Straßen und Verkehr angeordnet wurde.

Kita Vorstraße:

Die Anmeldephase lief gut. Aktuell gibt es nur noch 3 freie Krippenplätze. 2 Kinder der Eichhörnchen, die zum Ende des Kita-Jahres aufhören, können aufgenommen werden. Außerdem liegt jetzt die Bewilligung eines neuen U3-Spielelements vor. Der Aufbau fand noch nicht statt. Im Krippenbereich wurde aufgrund von Mitarbeiterausfall in Vollzeit (39 h) eine Notbetreuung eingerichtet. Dazu befindet sich die Leitung häufig im Kinderdienst. Seitens Kita Bremen gibt es nur wenig Aussicht auf Springerkräfte aus dem Pool.

Kita Berckstraße:

In der Berckstraße gibt es noch 6 freie Krippenplätze. Für das Außengelände sind Veränderungen geplant. Der Krankenstand in der Einrichtung ist sehr hoch. Deshalb befindet sich auch hier die Leitung häufig im Kinderdienst.

Ab dem Sommer – so lautet die Vorgabe der Geschäftsführung von Kita Bremen – sollen Mitarbeitende keine zusätzlichen Personalstunden mehr haben dürfen. Deshalb werden in allen Einrichtungen von Kita Bremen die Stunden auf den Prüfstand gestellt und dem Platzangebot sowie Betreuungsumfang angepasst.

In der Folge könne es bedeuten, dass Personal in den Einrichtungen zu tauschen ist.

Kita Curiestraße:

In der Einrichtung sind alle Plätze für das nächste Kita-Jahr besetzt. Die Einrichtung sei in der komfortablen Situation, dass das Personal verlässlich anwesend ist und selten Notdienst stattfindet. Allerdings kämpft die Einrichtung mit häufigem Heizungsausfall. Wahrscheinlich ist die Ölheizung in die Jahre gekommen. Deshalb sei es erklärtes Ziel von Kita Bremen mit ihrer Einrichtung an die Fernwärmeleitung angeschlossen zu werden.

Frau Blohm berichtet, dass die Kita am 28.05.2025 sein Sommerfest für das 50-jährige Jubiläum der Einrichtung nutzt. Die Feier steht im Wesentlichen den Kindern und Eltern der Einrichtung offen. Über einige zusätzliche Gäste aus dem Beirat wäre man erfreut.

Grundschule an der Philipp-Reis-Straße:

Die Grundschule sollte ab dem nächsten Schuljahr 5-zügig werden. Dafür wurde extra der PC-Raum aufgegeben. Nun wurde die Planung wieder geändert und es bleibt bei 4 Zügen. Im Übrigen hätte das Personal nicht zur Verfügung gestanden.

Aus Sicht der Schulleitung ist ein Zaun zum Fleet erforderlich. Frau Trageser-Schmidt bittet Ortsamt und Beirat um Unterstützung bei Gesprächen mit dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) oder potentiell anderen Zuständigen (haneg, Deichverband?).

Außerdem würde sie gern ein Inklusionsspielgerät für den Schulhof anschaffen und erkundigt sich, ob auch hier der Beirat unterstützen kann? Ja, es gibt die Möglichkeit Globalmittel zu beantragen. Angesichts der hohen Kosten für Außenspielgeräte kann es sich nur um einen kleinen Teilbetrag handeln.

Hortbetreuung wird weiter groß nachgefragt. Für das kommende Schuljahr gab es 60 Anmeldungen mehr als Plätze zur Verfügung standen. Insofern ist die Schule froh, wenigstens den betreuten Mittagstisch anbieten zu können.

Sternschnuppe:

Der Elternverein mit Standorten in Oberneuland und der Vahr befinden sich seit mehreren Jahren auf der Suche nach einem Ersatzstandort mit 4 Gruppen für die Sonneburger Straße. Das Vorhaben wurde vom Beirat Horn-Lehe mit Blick auf die Immobilie Im Hollergrund unterstützt. Nach anfänglicher positiver Aussicht hat SKB die Prüfung eines neuen Standortes eingestellt. In der Begründung heißt es, dass erst die neuen statistischen Daten abzuwarten sind.

Kita Carl-Friedrich-Gauß:

Auf Nachfrage teilt Herr Panz mit, dass es mittlerweile Lampen mit Bewegungsmeldern im Außenbereich gibt.

Der Fachausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.
--

Zu TOP 7: Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung ./.

Zu TOP 8: Terminplanung 2. Halbjahr 2025 (Vorschlag: 11.09.2025 und 11.12.2025)

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt den Terminvorschlägen zu. (einstimmig)
--

Zu TOP 9: **Verschiedenes ./.**

Inga Köstner
- Vorsitz + Protokoll -

Birgit Bäuerlein
Sprecherin des Fachausschusses